

meinsamen Hilfsproduktions-, Verkehrs- und Versorgungsanlagen bestimmt. Diese Komplexe sind als kompakte, kombiniert zu nutzende, großflächige Bauten aus Typensektionen, die in Übereinstimmung mit den technologischen Linien der Landwirtschaft entwickelt werden, aus standardisierten Elementen des Baukastens in komplexer Fließfertigung zu errichten.

Für die kurzfristige Erhöhung des Industrialisierungsgrades bei landwirtschaftlichen Bauten sind von der Deutschen Bauakademie folgende Aufgaben so rechtzeitig zu lösen, daß die Ergebnisse teilweise 1965 und in vollem Umfang 1966 in der Bau- und Montageproduktion angewendet werden:

- Zur Erhöhung des Montageanteiles sind holzsparende oder holzersetzende **Dach- und Deckenkonstruktionen**, die den speziellen Bedingungen des Stallbaues entsprechen, zu entwickeln und einzuführen.
- Zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, Verkürzung der Bauzeiten und Verbesserung des Bauablaufes sind für den Innenausbau weitgehendst **komplettierte Elemente** für die Montage zu entwickeln.
- Zur Schaffung kompletter Anlagen sind für die Erschließungsmaßnahmen und Außenanlagen, wie z. B. Dungstätten und Jauchegruben, **Konstruktionsvarianten** für die **Montagebauweise** auszuarbeiten und einzuführen.
- Zur Verbesserung der Transportbedingungen in den Produktionsanlagen sind industrielle Methoden **für den Wegebau** im Rahmen der Erschließungsmaßnahmen zu entwickeln und einzuführen.

Zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes über das Projekt sind von der Deutschen Bauakademie folgende Aufgaben zu lösen:

- Das **Sortiment an Typenprojekten** ist als Grundlage für die Angebotsprojektierung zu erweitern und die Qualität der Typenprojekte zu verbessern. Die vorhandenen Typenprojekte sind in ihrer konstruktiven Lösung weiterzuentwickeln und müssen den Einsatz moderner, hochwertiger Baustoffe und Elemente vorsehen sowie die spezifischen Bedingungen bestimmter Bezirke berücksichtigen.

Sie müssen einen variablen, montagefähigen Ausbau entsprechend den verschiedenen Produktionstechnologien zulassen und die Errichtung der Außenwände mit örtlichen Baustoffen gestatten. Auf der Grundlage der technisch-ökonomischen Zielstellungen (TÖZ) der Landwirtschaft sind Projekte für neue Verfahren der Tierhaltung und der Mechanisierung der Arbeitsprozesse wie Rosthaltung der Mastschweine, der Einsatz stationärer Entmistungsanlagen u. ä. in Form von Varianten zu den Typenprojekten auszuarbeiten.

- Für die weitere Konzentration der landwirtschaftlichen Produktion sind nach dem Prinzip der Sektionsprojektierung Produktionsanlagen zu entwickeln, die eine stufenweise Erweiterung zu **großflächigen Anlagen** ermöglichen. Dabei sind leichte Konstruktionen und moderne, hochwertige Baustoffe wie Gasbeton, selbsttragende Plastkonstruktionen, Stabnetzwerkkonstruktionen u. ä. anzuwenden. Diese Bauten sind in Form von Mehrzweckhüllen auszuführen, um die Weiterentwicklung der Mechanisierung und Automatisierung der Produktion in den Stallgebäuden ohne großen baulichen Aufwand zu gewährleisten.

- Für spezielle Aufgaben wie das Programm für die Errichtung von Großanlagen in den Versorgungsgürteln der Großstädte, Industriezentren und Erholungsgebiete sind Projekte für moderne **kompakte Anlagen** nach Typensektionen zu entwickeln, die den Bedingungen der industriemäßigen Produktion in der Landwirtschaft entsprechen.

Mit den Typenprojekten ist der geringste Aufwand für die Entwicklung, den Betrieb und die Unterhaltung der Produktionsanlagen zu gewährleisten. Dazu sind die besten **nationalen und internationalen Erfahrungen** auszuwerten, zielgerichtete gemeinsame Studienreisen durchzuführen und im Rahmen des Versuchsprogramms die neuesten Ergebnisse experimentell zu erproben.

Durch eine komplexe unmittelbare Zusammenarbeit der Landwirtschaft, des Bauwesens und des Maschinenbaues ist zu erreichen, daß Experimentalbauten von der Aufgabenstellung bis zum Beginn der Prüfung innerhalb einer Frist von **18 Monaten** fertiggestellt werden.

Zur schnellen und reibungslosen Durchführung des Experimentalbauprogramms sowie des VEG-Programms ist zu sichern:

- durch den Landwirtschaftsrat der Deutschen Demokratischen Republik — die Standortbestimmung für die Experimentalbauten und die landwirtschaftliche Vorbereitung in den entsprechenden Betrieben;
- durch das Ministerium für Bauwesen — die vorrangige Projektierung und Durchführung der Bauvorhaben;
- durch den Volkswirtschaftsrat — die vorrangige Projektierung und Lieferung der kompletten Ausrüstungen einschließlich ihrer Montage.

Die für die Errichtung und Nutzung wirtschaftlichsten Projekte sind in das Sortiment der Typenprojekte zur allgemeinen Anwendung in der Landwirtschaft aufzunehmen.